

	<p>Objekt: Grabstele mit Inschrift</p> <p>Museum: Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst Am Kupfergraben 10117 Berlin 030 / 266 42 54 01 sbm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: 9786</p>
--	---

## Beschreibung

Die Stele stammt aus dem Kloster von Wadi Ghazal, das auf der linken Nilseite im Wadi Abu Dom 13 km landeinwärts in Höhe der heutigen Stadt Meroe in der Nähe des 4. Kataraktes gelegen war. Bereits 1844 hatte Richard Lepsius dort eine Anzahl Grabsteine mit griechischen und koptischen Inschriften gefunden. Weitere wurden in den Jahren 1954 und 1955 in den Friedhofbereichen und als verbautes Material in der Kirche und den Klosterruinen entdeckt.

Der Grabstein des Marankoudja wurde auf dem östlichen Friedhof vorgefunden. Er ist aus Sandstein gearbeitet und in den Randbereichen beschädigt. Die koptische Inschrift, die aus 11 Zeichen besteht, blieb jedoch fast vollständig erhalten. Sie lautet übersetzt: »Durch den Befehl Gottes. Er legte sich zur Ruhe, nämlich der fromme Bruder Marankoudja, der Mönch, am Montag 6 des Monats Choiak. Möge Gott seiner Seele Ruhe schenken. Amen.« In Wadi Ghazal wurden weitere Grabsteine und Grabsteinfragmente gefunden, die entsprechend dem Formular dieser Inschrift – nämlich Einleitungsformel, Sterbeformel, Name und Stellung des Verstorbenen, Montag und Monatsname, Gebet – erstellt wurden.

(Sofia Schaten, 1996)

Angaben zur Herkunft:

9./10. Jahrhundert

Nubien, Wadi Ghazal (Wadi Abu Dom), vom Kirchhof des Klosters (Land/Region)

## Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Höhe x Breite: 36 x 21 cm; Höhe: 36 cm;  
Breite: 21 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	801 n. Chr.-1000
	wer	
	wo	Wadi Abu Dom

## Schlagworte

- Grabmal